

Wahlperiode 2011/2016

Drucksache Nr. 202

---

Landkreis Osterode am Harz  
Der Landrat  
- BWR -

Osterode am Harz, 11.11.2013

Beteiligt: Schulausschuss
---------------------------

## Vorlage

für den Kreistag

### **Einrichtung eines Bildungsmonitorings für die Bildungsregion Göttingen**

#### I. Erläuterung

Für die drei Landkreise Osterode am Harz, Göttingen und Northeim sowie die Stadt Göttingen soll zur Unterstützung der Steuerung kommunaler Bildungsprozesse ein auf Dauer angelegtes Bildungsmonitoring etabliert werden.

Die kontinuierliche, datengestützte Information von Bildungspolitik und Öffentlichkeit über Rahmenbedingungen, Verlaufsmerkmale, Ergebnisse und Erträge von Bildungsprozessen im Sinne eines Bildungsmonitorings, ist - zusammen mit seinem wohl wichtigsten „Produkt“, dem Bildungsbericht -, ein relativ neues Steuerungsinstrument.

Regelmäßige Bestandsaufnahmen des Bildungswesens gehören in Deutschland noch nicht zum Standardrepertoire kommunaler Bildungspolitik. Im Unterschied zu anderen gesellschaftlichen Bereichen, für die regelmäßig umfassende Situations- und Entwicklungsanalysen vorgelegt werden, fehlten bislang entsprechende Berichte für den Bildungsbereich weitgehend.

Der Zweck einer Bildungsberichterstattung, mit einer möglichst umfassenden Bestandsaufnahme systematisch über Entwicklungen im Bildungsbereich zu informieren, wird derzeit mit großer Konsequenz auf Bundesebene, in den Ländern und in einigen Kommunen umgesetzt. Damit ist die Erwartung verbunden, Probleme bisheriger Entwicklungen in Bildungsbereichen zu verdeutlichen, Hinweise auf Handlungsbedarfe zu bekommen und Ansatzpunkte für die zielgerichtete weitere Verbesserung der Bildungsqualität zu erhalten. In diesem Zusammenhang geht es auch um die noch gezieltere und effektivere Verteilung der begrenzten finanziellen Ressourcen.

Da sich Bildungsprozesse i. d. R. Stadt- und Kreisgrenzen übergreifend vollziehen, ist der regionale Blick eines Bildungsmonitorings von großer Bedeutung. Zudem können durch ein gemeinsames Vorgehen auf der Basis der seit 2006 bestehenden Zusammenarbeit in der Bildungsregion Göttingen wichtige Synergieeffekte genutzt werden. Die Bildungsregion versteht sich dabei als Modellregion, die landesweit beispielgebend ist in der Kreisgrenzen übergreifenden Bearbeitung des Themas Bildungsmonitoring.

Mit dem Bildungsmonitoring sollen vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels folgende Ziele verfolgt werden:

- Verdeutlichung der Bildung als kommunale und regionale Herausforderung
- Vorbereitung bildungspolitischer Schwerpunktsetzungen auf der Grundlage valider abgestimmter, gemeinsamer Daten
- Entwicklung gemeinsamer bildungspolitischer Leitbilder
- Stärkung einer effektiven politischen Steuerung durch Schaffung einer systemorientierten belastbaren Daten- und Informationsbasis
- Erfassung der Querschnittsaufgabe von Bildung – bessere Abstimmung der kommunalen Fachpolitiken (insbesondere Schul- und Jugendpolitik)
- Erarbeitung einer datengestützten Stärken-Schwächen-Analyse ausgewählter Sektoren des regionalen Bildungswesens
- Schaffung von Transparenz durch teilräumliche Bezüge der Aussagen
- Schaffung von Grundlagen zur Intensivierung der Kreisgrenzen übergreifenden Kooperationen/Konzepte
- Landkreis-bezogene Aussagen sowie Aussagen zur Stadt Göttingen bei gleichzeitiger Nutzung von Synergieeffekten durch die Kreisgrenzen übergreifende Bearbeitung

Für das Bildungsmonitoring wird auch externe Unterstützung genutzt. Die Vorlage eines ersten regionalen Bildungsberichts soll im Jahr 2015 erfolgen. Über die Erstellung weiterer Berichte ist danach zu entscheiden. An der Finanzierung des Prozesses beteiligen sich die Gebietskörperschaften nach ihren Einwohnerzahlen.

Der vom Regionalverband vorgelegte Kosten- und Finanzierungsplan sieht wie folgt aus:

### **Bildungsregion Göttingen - Projekt Bildungsmonitoring und Bildungsbericht I**

Entwurf Kosten- und Finanzierungsplan, Stand 23. September 2013

<b>Kostenplan</b>	<b>gesamt</b>	<b>1.Bericht</b>	
		<b>2014</b>	<b>2015</b>
wissenschaftliche Begleitung	60.000,00 €	45.000,00 €	15.000,00 €
Reisekosten	2.500,00 €	1.000,00 €	1.500,00 €
Druck	6.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €
Layout	4.450,00 €	0,00 €	4.450,00 €
Porto und Verpackung	1.250,00 €	0,00 €	1.250,00 €
Geschäftsbedarf	1.150,00 €	650,00 €	500,00 €
Veranstaltungen	7.050,00 €	2.770,00 €	4.280,00 €
<b>gesamt</b>	<b>82.400,00 €</b>	<b>49.420,00 €</b>	<b>32.980,00 €</b>

<b>Finanzierungsplan</b>	<b>gesamt</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>Anteil*</b>	<b>Bev.zahlen</b>
Stadt Göttingen	20.957,02 €	12.569,13 €	8.387,90 €	0,254	116.650
Landkreis Göttingen	23.595,83 €	14.151,77 €	9.444,06 €	0,286	131.338
Landkreis Northeim	24.328,83 €	14.591,39 €	9.737,44 €	0,295	135.418
Landkreis Osterode am Harz	13.518,31 €	8.107,71 €	5.410,61 €	0,164	75.245
<b>gesamt</b>	<b>82.400,00 €</b>	<b>49.420,00 €</b>	<b>32.980,00 €</b>	<b>1,000</b>	458.651

\* gemäß Bev.zahlen Stand 31. Dezember 2012, Basis Zensus 09.05.2011,  
Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

## II. Beschlussvorschlag

Für die drei Landkreise Osterode am Harz, Göttingen und Northeim sowie die Stadt Göttingen wird zur Unterstützung der Steuerung kommunaler Bildungsprozesse ein auf Dauer angelegtes Bildungsmonitoring etabliert. Die Vorlage eines ersten regionalen Bildungsberichts soll im Jahr 2015 erfolgen. Über die Vorlage weiterer Berichte ist danach erneut zu entscheiden. An der Finanzierung des Prozesses beteiligen sich die Gebietskörperschaften nach ihren Einwohnerzahlen. Laut Kosten- und Finanzierungsplan beträgt der Anteil des Landkreises Osterode am Harz 8107,71 € im Jahr 2014 und 5.410,61 € im Jahr 2015.

In Vertretung

gez.

Gero Geißreiter